

Gehen wir noch einmal bis zur Moskauer Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien von 1960 zurück. Schon damals sträubten sich die chinesischen Führer gegen die Festlegung, jegliche Fraktions- und Spaltertätigkeit als mit den Leninschen Normen der Parteibeziehungen völlig unvereinbar zu verurteilen. Seit damals aber sind die Führer der KP Chinas auf ihrem falschen Wege noch weiter gegangen. Sie haben in allen Grundfragen den Boden der Moskauer Erklärungen von 1957 und 1960 verlassen. Sie haben ihnen eine eigene, prinzipienlose Plattform entgegengesetzt - ein übles Gemisch der verschiedensten antimarxistischen, antileninistischen Anschauungen. Aber noch mehr: Als sie erkannten, daß die marxistisch-leninistischen Parteien - allen voran ihre erprobte Vorhut, die KPdSU, unter Führung ihres Zentralkomitees - jeden Versuch, die gemeinsam vereinbarte Generallinie zu verfälschen, entschieden ablehnen und die Politik des Kampfes um Frieden, Demokratie und Sozialismus konsequent fortsetzen, entfesselten sie eine mit allen Mitteln des Fraktionskampfes geführte Kampagne gegen die KPdSU und die anderen marxistisch-leninistischen Parteien.

Wir möchten daran erinnern, daß die SED ebenso wie die KPdSU und andere marxistisch-leninistische Parteien rechtzeitig die Führer der KP Chinas auf den unmarxistischen Charakter ihrer Politik hinwiesen und empfahlen, die offene Polemik einzustellen und eine sachliche und kameradschaftliche Diskussion zu führen. Die Führer der KP Chinas aber schlugen diesen guten Rat in den Wind. Sie beantworteten die kameradschaftlichen Vorschläge der Bruderparteien mit noch gröberen Ausfällen, Beleidigungen und Anwürfen. Ja, sie riefen offen zum Sturz der bewährten marxistisch-leninistischen Führung der Partei Lenins und zahlreicher anderer kommunistischer Parteien auf. Das aber heißt: Sie sind zum offenen Angriff auf die Einheit der kommunistischen Weltbewegung übergegangen. Sie organisieren parteifeindliche Fraktionen in den Bruderparteien. Sie rühren laut die Werbetrommel, um prinzipienlose, korrupte und karrieristische Figuren, trotzistische, anarchistische und sektiererische Elemente unter dem schmutzigen Fahmentuch des Fraktionskampfes zusammenzurotten. Sie tragen die Spaltung und den schändlichen Fraktionskampf sogar in die internationalen demokratischen Organisationen und Bewegungen, so in die afro-asiatische Solidaritätsbewegung hinein.

Ihren Hauptangriff richten sie gegen die Sowjetunion, gegen die Gemeinschaft der Länder des Sozialismus - die größte Errungenschaft der internationalen Arbeiterbewegung und aller revolutionären Kräfte. Die